

**Zeitschrift:** Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF  
**Herausgeber:** IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)  
**Band:** 23 (1981)  
**Heft:** 10: Der Mensch in der Arbeit  
  
**Rubrik:** Ferien + Treffen + Tagungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

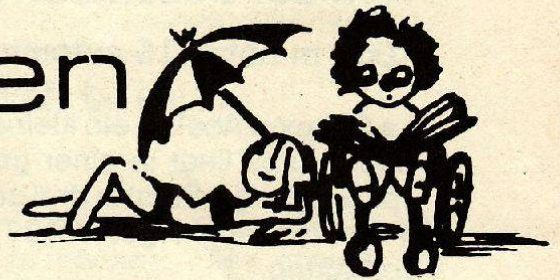
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# FERIEN

+ treffen

+ tagungen



## Lager 1982

Ja, du hast richtig gelesen, wir beschäftigen uns bereits mit den ferien vom nächsten jahr.

Wer hat lust, einmal ein lager zu organisieren? Das lagerteam hilft dir bei der häusersuche usw. Wir haben uns ein zweiwöchiges auslandlager und ein wöchiges inlandlager (kreativitäts-, theaterlager) vorgestellt.

Versuchs doch einmal und melde dich beim lagerteam für das eine oder andere lager.

Heinz Meier, Lindachstrasse 10, 3038 Kirchlindach, Tel. 031/82 09 09.



Für alle, die nicht im Ce Be eF sind: (die andern bekommen eine einladung)

Die GV ist am 31. okt./1. nov. wieder im Ferienheim Moos in Unterägeri.

Anmeldungen an:

Ursula Eggli, Wangenstr. 27, 3018 Bern.



## Weihnachts/Neujahrslager 1981/82 in La Chaux-d'Abel vom 26. Dezember 1981 bis am 2. Januar 1982

1000 m höhe, 15 autominuten von La Chaux-de-Fonds

La Chaux-d'Abel ist ein kleines ferienzentrum (3 häuser) in einem weiten naturpark. Unser haus liegt in einer grossen gartenanlage mit breiten wegen für mühelose spaziergänge. Es ist in drei gepflegte wohnungen (kein massenlager) unterteilt für je 5-6 personen, insgesamt 17 personen. Jeder gruppe steht eine eigene küche zur verfügung.

**Preis:** Fr. 100.- für essen, unterkunft, bettwäsche

**Programm:** keines

Bitte meldet euch **nur schriftlich** an!

Liebe Grüsse  
Ursula Binz

### Anmeldung für Weihnachts/Neujahrslager 1981/82

Name, Vorname: .....

Adresse, Ort: .....

Geb. Datum: ..... Tel. Nr. ....

- ☐ Behindert
- ☐ Rollstuhlfahrer
- ☐ Nichtbehindert

Einsenden an: Ursula Binz, Anna Heerstr. 2, 8057 Zürich.

Für Auskünfte Tel. 01/362 95 74

\*\*\*\*\*

### Militärlager 1982

Wiederum führt ein spitallregiment zwei ferienlager im lager Dürrenbach in Melchtal OW durch.

- 1. Lager: 26.5.82 - 8.6.82
- 2. Lager: 10.6.82 - 23.6.82

Kosten:

Fr. 12.- pro tag

Fr. 13.- pro tag für teilnehmer, die sich der kollektiv kranken- und unfallversicherung anschliessen.

Der teilnehmerkreis ist auf schwer körperbehinderte beschränkt. Diät kann abgegeben werden. Transporterleichterungen können durch das militär organisiert werden.

**Anmeldungen** an deinen verein oder bis **10. oktober 1981** direkt an die ASKIO. (Angemeldete erhalten anfangs januar 1982 vom truppenkommandanten einen fragebogen.)



# ASKIO - Seminar

## Zum Thema Selbsthilfe

28./29. November in der Heimstätte Gwatt b. Thun

### Warum das Thema Selbsthilfe?

- immer mehr selbsthilfeorganisationen schliessen sich zusammen (z.b. in der ASKIO), um ihre anliegen wirksamer vertreten zu können. Dies obwohl die einzelnen selbsthilfegruppen z.t. verschiedene wege verfolgen.
- Selbsthilfe ist wieder «modern» geworden. Trotzdem fehlt es vielen selbsthilfegruppen an aktiven, engagierten mitgliedern.
- Die meisten behinderten fordern eine bessere integration in den verschiedensten bereichen. Was können sie – als mitglied einer selbsthilfegruppe z.b. – dazu beitragen?

### Was bringt mir das Seminar?

- mir klar werden, warum ich mich in der selbsthilfe engagiere.
- Erfahrungsaustausch zwischen funktionären und engagierten mitgliedern aus selbsthilfegruppen mit verschiedenen ansichten.
- die mitglieder der ASKIO sollen sich besser kennenlernen können: ihre aktivitäten, ihre art die anstehenden probleme zu lösen etc.
- Gespräche mit behinderten, die sich nicht in der selbsthilfe engagieren wollen.

**Kosten:** ca. Fr. 25.- plus reisekosten (ermässigung möglich)

**Detail-Programm** wird nach erfolgter anmeldung zugestellt.

---

### Anmeldetalon für das ASKIO-Seminar

Name und Vorname: .....

Adresse, Ort: .....

Tel. Geschäft: ..... Tel. privat: .....

Geb. Datum: .....

- ☐ Behindert  
☐ Rollstuhlfahrer  
☐ Nichtbehindert

Art der Behinderung: .....

Organisation/Verband: .....

Bemerkungen: .....

Einsenden bis 31. Oktober 1981 ans ASKIO-Sekretariat, Postfach 72, 3000 Bern 14



Ausstellung in der Paulus-Akademie  
vom 13. september - 30. november 1981

## **Berüerigsversüech**

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 14 - 18 Uhr  
Samstag/Sonntag und abends nach Vereinbarung

Der 4./19. Oktober, 23. November (10 - 22 Uhr) sind ganz frei für die ausstellung. An diesen tagen stehen auch helfer(innen) zur verfügung für jene, die hilfe brauchen.

Die ausstellung «Berüerigsversüech» wurde in verschiedenen gruppen von behinderten und nichtbehinderten erarbeitet und wird durch kreative einzelbeiträge ergänzt. Thematisiert werden u.a. möglichkeiten und grenzen der selbsthilfe, wohnen, freizeit, gemeinschaftserlebnisse von behinderten und nichtbehinderten kindern, erfahrungen von geistig behinderten; die ausstellung reicht von einem wunschzettel von behinderten an nichtbehinderte bis zur verweigerung einer behinderten, sich darzustellen. Die ausstellung will nicht mitleid erwecken, sondern zu einem besseren gegenseitigen verständnis verhelfen – «Berüerigsversüech» einleiten.

### **Montag, 19. oktober**

Gesprächsmöglichkeiten zwischen behinderten und nichtbehinderten.

«Zusammen in der arbeitswelt». Tonbildschau über die integration behinderter am arbeitsplatz: 10.00/14.15/19.30 Uhr.

20.00 Uhr: Podiumsgespräch mit behinderten, arbeitgebern und gewerkschaftern.

### **Samstag/sonntag, 7./8. november**

«Behindertenkonferenz» – oder wer vertritt die interessen der behinderten?

Tagung für behinderte und nichtbehinderte, für in der selbsthilfe engagierte, sozialarbeiter und vertreter der behindertenhilfe, der behörde und weitere interessierte. (Organisiert von der koordinationsstelle für das jahr des behinderten im kanton Zürich).

### **Samstag/sonntag, 14./15. november**

Behinderung – mediengerecht?

Tagung für behinderte, eltern und betreuer, für medienschaffende und andere interessierte unter mitwirkung von dr. Dorothee Meili (radio studio basel), dr. Erwin Koller (fernsehen DRS) u.a. (in zusammenarbeit mit der Schweiz. vereinigung zugunsten cerebral gelähmter kinder und pro infirmis).

### **Montag, 23. november**

Gesprächsmöglichkeiten zwischen behinderten und nichtbehinderten.

Ab 10 uhr treffen sich behinderte und nichtbehinderte schüler der mittel- und oberstufe, lehrer und weitere interessierte zu film, spiel und diskussion.

20.00 uhr: Texte von und über behinderte, zusammengestellt und gelesen von Ursula Hürlimann.

## **VIF - Kongress**

Internationale Fachtagung der Vereinigung der Integrationsförderung e. V. (VIF) München

**Ziele:** – Erfahrungsaustausch zwischen betroffenen behinderten, fachleuten aus dem bereich der behindertenarbeit und ambulante dienste, vertretern der verbände und sozialen administrationen, politikern und öffentlichkeit.



- Erarbeitung sozialpolitischer zukunftsprospekten für eine verbesserte gemeindenaher betreuung behinderter/langzeitkranker durch ambulante hilfs- und pflegedienste.

**Ort:** Universität München

**Zeit:** Mittwoch, 24.3.1982 bis und mit freitag, 26.3.1982

**Anmeldung** Teilnehmerzahl beschränkt, daher baldige voranmeldung erforderlich bei:

Vereinigung Integrationsförderung  
Herzog-Wilhelm-Str. 16/IV  
D - 8000 München 2

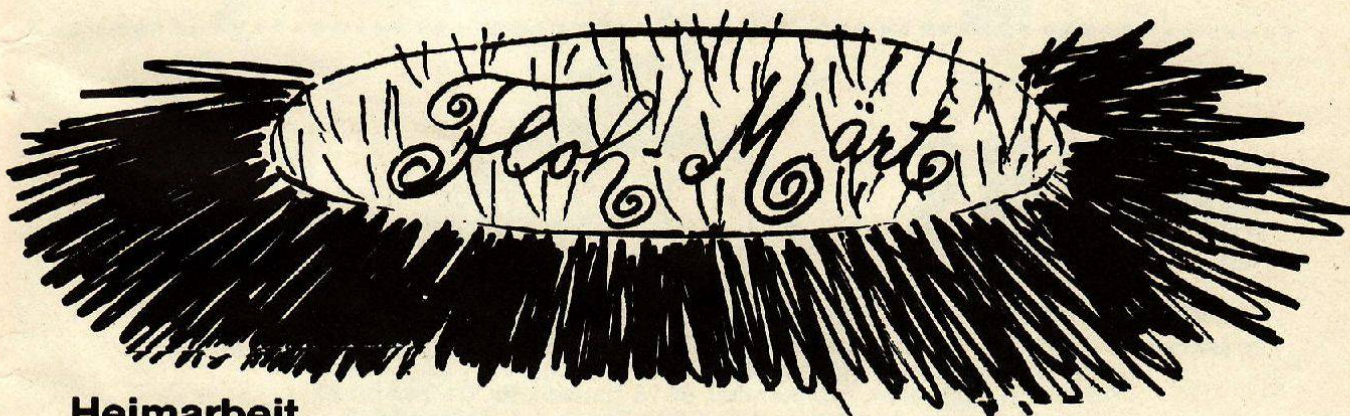
Hier sind auch weitere informationen erhältlich.

### «Behindert ist, wer Hilfe braucht»

Dies der titel einer 170 seitigen broschüre, die von der Vereinigung Integrationsförderung e.V., Herzog-Wilhelm-Str. 16, D-8000 München 2, herausgegeben wurde. Themen:

- Die ausgliederung behinderten in heimen und behindertenzentren
- Erfahrungsberichte von mitarbeitern, helferanleitungen
- Darstellung der VIF
- Finanzierung der hilfsdienste
- Konzept der vorlesedienste für blinde
- Zivildienstleistende und freiwillige helfer in der individuellen behindertenbetreuung

Die broschüre ist bei oben genannter adresse erhältlich. Preis DM 7.- (inkl. Porto)



### Heimarbeit

Heimarbeit im bereich der herstellung von briefpostkarten und anderen postkartenneuheiten bietet:

Hans Peter Borer  
Cover Card System  
Postfach 484  
6612 Ascona  
Tel. 093/35 60 42